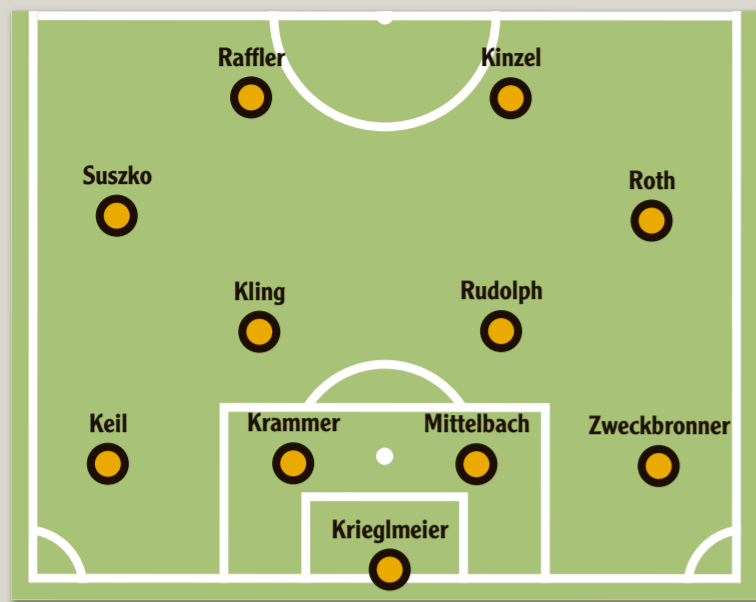


So will der TSV Gersthofen spielen



AZ INFOGRAFIK

Der TSV-Gegner: Würzburger FV

● **Lage** Nach gutem Start ist der Würzburger FV zurückgefallen, liegt mit 22 Punkten gleichauf mit dem TSV Gersthofen. Auch der ehemalige Zweitligist vom Main will nur eines: Die Eintrittskarte zur neuen viertklassigen Regionalliga Bayern. Tatsächlich trennt die Würzburger derzeit doch etwas mehr als die beiden mickrigen Zähler in der Tabelle vom Aufstieg. „Wir werden auf jeden Fall knapp 30 000 Euro Mehrkosten im Saisonetat haben, die überhaupt nichts mit den Ausgaben für Spieler zu tun haben“, sagt WFV-Vorsitzender Reinhard Peter. Bisher liegt der Etat bei 120 000 Euro.

● **Trainer** Michael Hochrein (47) ist

im siebten Jahr beim FV tätig. „Für das Ziel Regionalliga“, sagt der Coach, „werden wir alles in die Waagschale werfen. Aber ein Pferd springt nur so weit es kann. Der ein oder andere Außenstehende hat sich vielleicht von Platz fünf in der Vorsaison blenden lassen.“

● **Torjäger** Steffen Krautschneider hat bereits acht Treffer erzielt. Der 20-Jährige aus dem eigenen Nachwuchs gilt als „Herr der ruhenden Bälle“.

● **Hinspiel** Beim 2:0-Sieg erteilte der Würzburger FV dem TSV Gersthofen eine Lektion in Sachen körperlicher Präsenz und effektiver Bestrafung von individuellen Fehlern. (oli)



Voller Einsatz und körperliche Präsenz zeichnen Berkan Köroglu aus. Den 20-jährigen Türken zieht es nach nur elf Spielen für den TSV Gersthofen wieder zu seinem Heimatverein Türkiyemspor Mindelheim zurück. Foto: Marcus Merk

Keine halben Sachen

Bayernliga In den letzten elf Spielen gab es für den TSV Gersthofen entweder Siege oder Niederlagen. Berkan Köroglu wechselt zurück zu Türkiyemspor Mindelheim

VON OLIVER REISER

Gersthofen Der TSV Gersthofen hat sich in der bisherigen Saison oftmals in krassen Gegensätzen verfangen. In den letzten elf Partien gab es kein Unentschieden. „Sieg oder Niederlage“ lautet die Devise auch am Samstag im Heimspiel gegen den Würzburger FV (Anpfiff 14 Uhr, Abenstein-Arena).

Bis zu sieben Punkte trennten den TSV und die Würzburger bereits im Verlauf der Vorrunde. Vor dem Rückspiel haben nun beide Kontrahenten jeweils 22 Zähler auf dem Konto. „Ein ganz wichtiges Spiel für beide Mannschaften“, sind sich Würzburgs Trainer Michael Hochrein und TSV-Geschäftsführer Klaus Raßhofer einig. Für den Sieger rückt die Qualifikation zur Regionalliga in greifbare Nähe, während der Verlierer sich wieder nach unten orientieren muss, heißt es in der wöchentlichen Pressemitteilung.

Während die Würzburger abgebaut haben, ist der TSV Gersthofen in den letzten Wochen stärker geworden, hat sich langsam an die raue Bayernliga-Luft gewöhnt. Vier der letzten fünf Spiele haben die Ballonstädter gewonnen und dabei beachtliche 16 Tore erzielt. In erster Linie

dafür verantwortlich war das Angreifer-Duo Daniel Raffler (8 Treffer) und Sebastian Kinzel (7), die endlich zu der von ihnen erwarteten Torgefährlichkeit gefunden haben. Dazwischen gab es allerdings auch eine 0:4-Heimniederlage gegen den VfL Frohnlach. „Ein Ausrutscher“, wie es Kapitän Christian Krieglmeier bezeichnet.

Turbulente Pressekonferenzen

Einige Ausrutscher sind zuletzt auch in den Pressekonferenzen nach den Spielen der Bayernliga passiert, was sogar die *Süddeutsche Zeitung* zu einem launigen Beitrag animiert hat. „Zu einer Pressekonferenz laden beispielsweise Stars, Politiker, Institutionen, Verbände, Unternehmen, Fußballklubs oder auch Privatleute des Zeitgeschehens Vertreter der Presse und Massenmedien ein. Vor den anwesenden Berichterstatern legen sie Informationen zu aktuellen, oft brisanten Themen dar und nehmen zu diesen Stellung, dementieren Gerüchte oder kündigen etwas an. Im Anschluss können die Vertreter der Presse häufig Fragen stellen. Die einer Pressekonferenz zugemessene Bedeutung ergibt sich aus der Besucherzahl und der Anzahl der Kameras sowie der am Tisch angebrachten Mikrophone.“

Soweit erklärt *Wikipedia* den Begriff „Pressekonferenz“.

Der TSV Gersthofen hätte zum Beispiel in einer Pressekonferenz vermelden können, dass Berkan Köroglu (20) in der Winterpause zu seinem Heimatverein Türkiyemspor Mindelheim zurückkehren wird. Bisher wurde der vor Saisonbeginn verpflichtete Türke, der in elf Spielen zwei Treffer erzielt hat, offiziell als krank geführt. Köroglu, der bereits als Profi beim MSV Duisburg und bei der SpVgg Unterhaching gespielt hat, war bei den Schwarzgelben nur Teilzeitarbeiter.

Ja, auch in der Fußball-Bayernliga gibt es nach den Spielen Pressekonferenzen. Dabei hält sich die Zahl der Kameras und Mikrophone allerdings in Grenzen. Stattdessen sind oft eine Menge Zuschauer zugegen. In Würzburg, Buchbach oder Ismaning finden die Pressekonferenzen öffentlich auf dem Spielfeld statt, bei den meisten anderen Klubs in den Vereinshäusern. Da geben dann viele Zuschauer ihren Senf dazu, der den befragten Trainern nicht immer schmeckt. Als „Bierdimpfel“ bezeichnete Ismanings Frank Schmöllner zuletzt Kommentare aus dem Dunst der Stadiongaststätte des TSV 1860 Rosenheim, die ihn mit Häme und

Spott bedachten, als er seine Meinung äußerte. Schmöllner verlies darauf den Ort des Geschehens. Ebenso wie Anton Bobenstetter, der Coach des TSV Buchbach, der die harsche Kritik seines Kollegen Dieter Kurth vom VfL Frohnlach nicht hinnehmen wollte.

„Das ist eine Inszenierung und befriedigt die Sensationslust“, meint Seligenportens Trainer-Ikone Karsten Wettberg (ehemals 1860 München), der sich jüngst Gehör verschafft hatte, in dem er sagte: „Wenn Sie mir nicht zuhören wollen, dann lassen wir es halt.“ Nur in Gersthofen soll es, so die *Süddeutsche Zeitung*, die reinste Form des Konferierens – ohne Wutpublikum – geben. Dort findet die Pressekonferenz im VIP-Raum statt, wo sich die Edelfans an feinen Häppchen laben. Die Nähe zum Volk ist aber trotzdem ein ganz gewaltiger Pluspunkt der Bayernliga.

● **Halbjahrestickets** Für die noch ausstehenden neun Heimpartien des TSV Gersthofen sind ab sofort Halbjahres-Dauerkarten erhältlich. Sitzplätze können unter der Email-Adresse geschaeftsleitung@tsv-gersthofen-fussball.de reserviert werden. Die Stehplatzdauerkarten sind beim Heimspiel gegen den Würzburger FV an der Tageskasse erwerbbar.



Mariusz Suszko erzielte zuletzt zwei Tore. Rechts Eddi Keil. Foto: Reiser

Suszkos Tor steht zur Wahl

Gersthofen Wer hat Bayerns schönstes Tor im Oktober geschossen? Diese Frage stellt der Bayerische Fußball-Verband, der wieder sechs besonders schöne Treffer zur Auswahl gestellt hat. Darunter auch den von Mariusz Suszko. Beim ungefährdeten 4:0-Auswärtserfolg seines TSV Gersthofen in Großbardorf sorgte der Mittelfeldspieler in der 25. Minute für das 0:2. Nach einem Konter versuchte er es einfach mit dem linken Fuß und beförderte den Ball unter die Latte.

Kein Zufallstreffer übrigens, denn auch beim 3:2-Sieg beim SV Heimstetten traf „Sushi“ aus ähnlicher Position zum wichtigen 2:1.

Wer für Mariusz Suszko stimmen möchte, kann dies unter www.bfv.de bis einschließlich Mittwoch, 9. November, noch tun. Der Sieger wird am Samstag, 12. November, in der Sendung „Blickpunkt Sport“ des Bayerischen Rundfunks gekürt. (AL)

Eine Schippe drauflegen

Bezirksliga Nord Mit Burgau hat Meitingen eine Rechnung offen

Meitingen Die konstant mangelnde Konstanz hat beim Nord-Bezirksligisten TSV Meitingen wieder einmal das Wort „müssen“ ins Spiel gebracht. Am Sonntag (Anstoß 14 Uhr) daheim gegen Burgau ist ein Sieg Pflicht. Und die drei letzten Partien dieses Jahres in Neusäß, gegen Krumbach und in Bubesheim sollten ebenfalls nicht unter der Devise „sich bis zur Winterpause durchmogeln“ angegangen werden. „Auch da ist die Mannschaft aufgefordert zu punkten“, sagt Trainer Peter Piak. „Sonst läuft sie Gefahr, das Ziel, Platz sieben, zu verfehlen.“ Mit dem TSV Burgau haben die Schwarz-Weißen noch eine Rech-

nung offen. Im Hinspiel wirkte die Truppe wie von allen guten (Fußball-)Geistern verlassen und ging sang- und klanglos mit 0:3 unter. Zusammen mit der Vorstellung beim 0:1 in Krumbach die schlechteste Leistung, die Meitingen nach Piaks Auffassung in dieser Saison bisher abgeliefert hat. Deshalb erwartet er „eine Reaktion“.

Ärgerlich, da vermeidbar gewesen, sind für den Trainer die letzten Heimniederlagen gegen Ettenbeuren (1:2), Berg im Gau (1:3) und Wemding (0:1). „In keiner dieser drei Partien waren wir die schlechtere Mannschaft“, blickt Piak zurück. Jedoch habe das Team die fal-

schen Mittel gewählt, um zum Erfolg zu kommen. Nachdem es nicht gelungen sei, „die kampfstarken Gegner spielerisch auseinanderzunehmen“, hätte es einer anderen Qualitäten bedurft. „Wir hätten dagegenhalten müssen.“

Führungsspieler müssen mit gutem Beispiel vorangehen

Und genau diese Tugend fordert Piak gegen den TSV Burgau ein. „Jedem muss bewusst sein, dass nur etwas geht, wenn wir in kämpferischer Hinsicht eine Schippe drauflegen“, sagt er. „Wer nicht in der Lage ist, das zu tun, soll am Sonntag daheim bleiben.“ In besonderer



Ein Gedränge wie im Schlussverkauf herrschte zuletzt im Meitinger Strafraum. Von links Johannes Schlumberger, Philipp Körner (17), Christoph Brückner, Fabian Wolf, TSV-Keeper Stefan Neuner und Wolfgang Wippel. Foto: Karin Tautz

Verantwortung sieht er die Führungsspieler Johannes Schlumberger, Christoph Brückner, Denis

Buja, Lars Jäger und Ali Dabestani. Peter Piak: „Die müssen mit gutem Beispiel vorangehen.“ (rk)

Fußball am Wochenende

Bayernliga
Gersthofen – Würzburg Sa., 14 Uhr

Bezirksoberliga
Dinkelscherben – Affing So., 14 Uhr

Bezirksliga Nord
Wiesenbach – Neusäß Sa., 14 Uhr
Meitingen – Burgau So., 14 Uhr

Kreisliga Augsburg
TSG Augsburg – Wehringen
Haunstetten – Königsbrunn II bd. Sa., 14 Uhr
Göggingen – Schwabegg So., 10.30 Uhr
Stadtbergen – Türk Bobingen
Leitershofen – Anhausen
Welden – Inningen
Aystetten – Ustersbach alle So., 14 Uhr

Kreisliga Ost
VfR Neuburg/Donau – Mühlried
Aichach II – Kissing bd. Sa., 14 Uhr
Adelshausen – Geroltsbach
Ecknach – Pöttmes
Biberbach – Klingsmoos
Thierhaupten – Rinnenthal
Münster – BSV Neuburg alle So., 14 Uhr

Kreisliga West
Lauringen – Ellzee Sa., 14 Uhr
Ziemetshausen – Balzhausen
Glött – Dillingen
Türkiyemspor Krumbach – Zusmarshausen
Gundelfingen II – Altenmünster
Aislingen – Peterswörth
Binswangen – Mindelzell alle So., 14 Uhr

Kreisliga Augsburg Mitte
Schwabens Augsburg – Bärenkeller Sa., 14 Uhr
Göggingen II – Wulfershausen So., 8.45 Uhr
Stätzing II – Hammerschmiede So., 13 Uhr
Mering II – Neusäß II
TSV Friedberg II – Ottmaring
Bachern – Firmhaber
SF Friedberg – Öz Ahd. Augsburg alle So., 14 Uhr

Kreisliga Aichach
Inchenhofen – Aresing Sa., 14 Uhr
Gebenhofen-Anwalting – Gundelsdorf
Gersthofen II – Oberbernbach
Rehling – Dasing
Griesbeckzell – Alsmoos-Petersdorf
Schiltberg – Hollenbach alle So., 14 Uhr

Kreisliga Augsburg Nordwest
Lützelburg – Täferlingen So., 13.30 Uhr
Langweid – Auerbach-Streitheim
Westendorf – Ehingen-Ortlfingen
Margertshausen – Fischach
Foret – Adelsried
Diedorf – Herbershofen
Horgau – Neumünster-Unterschöneberg alle So., 14 Uhr

Kreisliga Neuburg
VfR Neuburg/D. II – O/Untersn. Sa., 12 Uhr
Unterfall-Joshofen – Feldheim
Straß – Illdorf
Waidhofen – Ehekirchen
Rohrenfels – Zell-Bruck
Baar – Türkenelf Schrobenshausen
Holzheim/Neub. – Rennertsh. alle So., 14 Uhr

A-Klasse Augsburg Nordwest
Meitingen II – Wärlschwang So., 12 Uhr
Bonstetten – Herbershofen II So., 13 Uhr
Deuringen – Ottmarshausen
Zusammell-Hegenbach – Herertsried
Westheim – Anhausen II
Eilgau – Achsheim alle So., 14 Uhr

A-Klasse Augsburg Südwest
Leitershofen II – Haunstetten II So., 12 Uhr
Bergheim – Kissing III
Langgeringen – DJK Göggingen
Trenk – Schwabegg II
SSV Bobingen – Königsbrunn
Klosterlechfeld – Hurlach alle So., 14 Uhr

A-Klasse West 3
Holzheim/Dillingen – Gundelfingen
Brachstadt-Oppershofen – Donauallheim
Donauried – Mödingen-Bergh. alle So., 14 Uhr

A-Klasse Neuburg
Schrobensn. – Echsheim-Reicherst. Sa., 14 Uhr
Thierhaupten II – Wagenhof.-Ball. So., 12 Uhr
Brunnen – Steingriff
Bertoldsheim – Ried/Neuburg
Grasheim – Ludwigsmoos
Staudheim – Weichering alle So., 14 Uhr

B-Klasse West 4
Glött II – SV Ellerbach
Aislingen – Peterswörth II bd. So., 12.15 Uhr
Villenbach – Zusmarshausen II
Osterbuch – Altenmünster II
Glöttweg-Land. – Konzenberg alle So., 14 Uhr

B-Klasse Nordwest
Biberbach II – Steppach
Welden II – Nordendorf
Aystetten II – Gablingen alle So., 12 Uhr
Hainhofen – Gessertshausen
Batzenhofen-Hirbl. – Erlingen
Telekom Augsburg II – Stettenhofen
Reutern – Emersacker alle So., 14 Uhr

B-Klasse Augsburg Mitte
Stadtbergen II – Kriegshaber II So., 11 Uhr
DJK Hochzell II – Mesopotamien Augsburg
Pfersee II – FC Hochzell bd. So., 12 Uhr
DJK West II – Gold-Blau Augsburg
Attheu Augsburg – TSG Augsburg II
MBB Augsburg – Oberhausen II alle So., 14 Uhr

B-Klasse Augsburg Südwest
Kaufering II – Ustersbach II Sa., 12 Uhr
Langeneufnach – Lagerlechfeld II Sa., 18 Uhr
Kleinaitingen II – Türk Bobingen II
Langgeringen II – Reinhardtshausen
Hilttenfing. II – TSV Bobing. III alle So., 12 Uhr
Mickhausen – Wehringen 2
Straßberg – SSV Bobingen II bd. So., 14 Uhr

Bezirksoberliga A-Junioren
Lohwald – Donauwörth
Kempten – Gersthofen bd. Sa., 15 Uhr

Frauen Bezirksliga Nord
Ehingen-Ortlfingen – Glött Sa., 14.30 Uhr
Gersthofen – Waidhofen So., 10.30 Uhr